

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung des **des Kulturausschusses** (XIV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **25.05.2009**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 oder -2172)

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:30 Uhr
Der Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Frau Barbara Brand | Vertretung für Frau Elisabeth Fittgen |
| 2. Herr Karl-Heinz Ehms | |
| 3. Frau Ute Engels | |
| 4. Frau Amelie Fritsch | Vertretung für Herrn Dr. Herbert Jacobs |
| 5. Herr Gerhard Heyner | |
| 6. Herr Bernd Hubert | |
| 7. Herr Willy Lohkamp | |
| 8. Herr Heinz Willi Maassen | |
| 9. Frau Ursel A. Meis | |
| 10. Herr Peter Otten | Vertretung für Herrn Helmut Kreuz |
| 11. Herr Franz-Josef Radmacher | |
| 12. Herr Karl-Heinz Stumps | |
| 13. Frau Dagmar Treger | |
| 14. Frau Maria Widdekind | |
| 15. Frau Birte Wienands | Vertretung für Frau Beate Pricking |

• SPD-Fraktion

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 16. Herr Horst Fischer | |
| 17. Frau Hildegard Haas | Vertretung für Herrn Herbert Hübner |
| 18. Herr Stephan Ingenhoven | |
| 19. Frau Elisabeth Krumbein | |
| 20. Herr Wilhelm Küpper | |
| 21. Herr Reinhard Rehse | |
| 22. Frau Heidemarie Schreyeck | |

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 23. Herr Ingo Kolmorgen
- 24. Frau Susanne Schöttgen

• **FDP-Fraktion**

- 25. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai bis 15.30 Uhr Vertretung für Herrn Dr. Rüdiger Dietrich
- 26. Herr Walter Finken Vertretung für Frau Ilona Wenzel
- 27. Herr Felix J. Hemmer ab 15.30 Uhr Vertretung für Herrn Dr. Rüdiger Dietrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 28. Frau Dr. Martina Flick

• **Verwaltung**

- 29. Frau Verena Krause
- 30. Herr Tillmann Lonnes
- 31. Frau Angelika Riemann
- 32. Frau Elke Stirken
- 33. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt
- 34. Frau Frederike Wosnitza

• **Schriftführer/in**

- 35. Frau Sandra Martin

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Vorstellung des neuen Vorsitzenden des Kulturausschusses und der neuen Amtsleiterin Vorlage: 40/841/2009.....	4
4.	Denkmalförderung 2009 Vorlage: 40/805/2009.....	4
5.	Strategische Planung für das Kulturzentrum Sinsteden für die Jahre 2009 - 2012 Vorlage: 40/889/2009.....	5
6.	Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Ruhr Universität Bochum Vorlage: 40/868/2009.....	6
7.	Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/835/2009.....	7
8.	NRW-Landesprogramm "Kultur und Schule" Vorlage: 40/854/2009.....	7
9.	Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/896/2009	7
10.	Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Regionalen 2010 Vorlage: V/899/2009	8
11.	Mitteilungen	8
12.	Anfragen	9
Nichtöffentlicher Teil:		10
1.	Bericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/726/2009.....	10
2.	Bericht der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss Vorlage: 40/727/2009.....	10
3.	Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/898/2009	10
4.	Mitteilungen	11
5.	Anfragen	11

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Rehse, begrüßte die Mitglieder des Kulturausschusses, die anwesenden Gäste und die Verwaltung.

Er stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Es waren keine sachkundigen Bürger zu verpflichten.

3. Vorstellung des neuen Vorsitzenden des Kulturausschusses und der neuen Amtsleiterin, Vorlage: 40/841/2009

In seiner Sitzung am 25.03.2009 hatte der Kreistag Herrn Rehse zum neuen Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt. Der Vorsitzende dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Im Namen des Kulturausschusses begrüßte Herr Rehse Frau Stirken, die zum 01.05.2009 als neue Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur die Nachfolge von Herrn Dr. Hildebrandt angetreten hat.

Frau Stirken stellte sich dem Kulturausschuss persönlich vor. Sie freue sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss.

4. Denkmalförderung 2009 Vorlage: 40/805/2009

Die Verwaltung berichtete über den derzeitigen Bauzustand der Basilika und der geplanten Sanierungsmaßnahme, für welche entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen sind. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass eine finanzielle Beteiligung der Stadt Dormagen in diesem Jahr nicht vorgesehen sei, da die Denkmalfördermittel der Stadt für die Zonser Mühle eingesetzt werden.

Auf die Frage von Frau Schöttgen, warum für diese Maßnahme keine Landesmittel eingesetzt werden, berichtete Herr Lonnes, dass Mittel beantragt wurden, jedoch von den äußerst knapp bemessenen Mitteln der Landesdenkmalpflege in diesem Jahr keine auf das Kloster Knechtsteden entfallen seien. Die erforderliche Maßnahme könne jedoch ohne Beteiligung der Stadt Dormagen und des Landes durchgeführt werden.

KuA/20090525/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss bewilligt für die Sanierung der südlichen Innenwand der Klosterbasilika Knechtsteden und des Südportals einen Zuschuss in Höhe von 25 % der zuschussfähigen Sanierungskosten. Dieser Zuschuss ist auf höchstens 26.500 EURO begrenzt und wird unter der Voraussetzung gewährt, dass hierfür die Haushaltsmittel bereitgestellt werden können und die sonstigen Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

5. Strategische Planung für das Kulturzentrum Sinsteden für die Jahre 2009 - 2012

Vorlage: 40/889/2009

Herr Lonnes berichtete, dass das von der Politik geforderte Konzept analog zu den Haushaltsplanungen auf einer Basis von 5 Jahren erstellt wurde. Das Kulturzentrum Sinsteden sei eine Einrichtung mit festen Eckpunkten. Diese würden Risiken bergen, jedoch auch Chancen zum Aufbau einer Kulturlandschaft zwischen Erft und Gillbach bieten. Die vorliegende strategische Planung zeige diese Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Die CDU, so Herr Radmacher, begrüße diese Vorlage und spreche sich für diese längerfristige Planung aus. Nach vielen Diskussionen in der Vergangenheit gebe es nun eine gute Perspektive. Herr Heyner regte erneut eine Vernetzung mit dem Feld- und Werksbahnmuseum in Oekoven an.

Nach Ansicht von Frau Schöttgen sei eine Aussenwerbung im Konzept nicht wiederzufinden. Ein erster Schritt zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit könne jedoch die öffentliche Vorstellung des Konzeptes sein.

Herr Ingenhoven erinnerte an die bisher zum Ausbau des Kulturzentrums getätigten Investitionen und wies auf die schwierige Ausgangslage der Verbindung von moderner Kunst und der Traktorensammlung hin.

Das Konzept sehe nach seinem Verständnis einen weiteren Ausbau vor, welcher ohne weitere Investitionen nicht möglich sei. Eine Weiterentwicklung sei wünschenswert, eine Steigerung der Attraktivität, insbesondere für Kinder erforderlich, jedoch sollte dies ohne neuerliche finanzielle Auswirkungen erreicht werden. Die SPD spreche sich gegen zusätzliche Kosten, z.B. die Anmietung von Flächen der Dreifelderwirtschaft aus.

Frau Dr. Flick befürwortete einen Ausbau der regionalen Vernetzung und das Zustandekommen weiterer Kooperationen.

Herr Lonnes erklärte, dass im Rahmen der finanziellen Mittel das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit noch weiter ausgebaut werden sollen. Zu der geäußerten Kritik an der Traktorensammlung gab er zu bedenken, dass die Einzigartigkeit dieser Sammlung darin bestehe, dass die komplette Reihe eines Unternehmens vorhanden und an ihr die technische Entwicklung in der Landwirtschaft nachzuvollziehen sei. Sicherlich sei es didaktisch wünschenswert, die landwirtschaftlichen Maschinen in Aktion zu erleben. Mit Blick auf die Museumspädagogik sollten hier kostengünstige Lösungsansätze gesucht werden.

Für die im Konzept angesprochene Dreifelderwirtschaft wird der Rhein-Kreis Neuss nach Auffassung von Herrn Lonnes weder für den Erwerb der Flächen noch deren Bewirtschaftung finanzielle Mittel einsetzen können. Dies sei Aufgabe des für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen zuständigen Trägers. Eine Einbindung der Dreifelderwirtschaft in die Museumspädagogik sei jedoch wünschenswert.

Der ursprünglich angedachte „Tag der Milch“ hätte nach Auskunft von Herrn Lonnes für den Rhein-Kreis Neuss kostenneutral durchgeführt werden können. Bedingt durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Zwangsabgabe für Landwirte hätten sich jedoch die Finanzierungsmöglichkeiten geändert. Sofern eine gesicherte

Finanzierung möglich sei, werde mit der Landwirtschaftskammer die Umsetzung einer solchen Großveranstaltung angestrebt.

Schließlich erklärte Herr Lonnes, dass das Museum in Oekoven einmal im Monat einen Tag der offenen Tür anbiete. Parallel hierzu könnten im Kulturzentrum Sinsteden Veranstaltungen angeboten und geprüft werden, ob über die vorhandenen Wirtschaftswege eine Personenbeförderung mit einem Traktor umgesetzt werden könne. Er wies darauf hin, dass für das Werkbahnmuseum Oekoven ein schienengebundener Rundkurs erheblich attraktivitätssteigernd sein könnte. Dies könne man derzeit nur als langfristige Perspektive verfolgen.

Herr Rehse berichtete, dass das museumspädagogische Konzept bisher nur in geringem Umfang angenommen werde. Hier sollten Überlegungen zur Steigerung der Attraktivität erfolgen. Die Museumspädagogik unterteilte Herr Lonnes in die zwei Themenschwerpunkte: Kunst und Landwirtschaft. Führungen zum Thema Kunst würden von Frau Dr. Wappenschmidt durchgeführt, der auch die inhaltliche Verantwortung für die Führungen im Bereich der Landwirtschaft obliege, die vom Förderverein durchgeführt würden. Für den Ausbau der Museumspädagogik werde der Einsatz einer verwaltungsinternen Kraft mit 20 Stunden angestrebt. Hierfür entstünden dem Rhein-Kreis Neuss keine zusätzlichen Personalkosten.

Frau Dr. Wappenschmidt wies auf Nachfrage zur Museumspädagogik auf die enorme Entwicklung des Museums hin. Die landwirtschaftliche Sammlung habe sich gut entwickelt. Es gebe viele Kooperationspartner und auch Interesse von Schulen und in der Bevölkerung.

Nunmehr beschließt der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20090525/Ö5

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss begrüßt die strategische Planung.
2. Die Verwaltung wird gebeten, jährlich über die Umsetzung im Kulturausschuss zu berichten.

6. Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Ruhr Universität Bochum Vorlage: 40/868/2009

Herr Lonnes berichtete, dass der Kooperationsvertrag mit der Ruhr-Universität Bochum am 06.04.2009 unterschrieben wurde. Er sei zuversichtlich, dass der beim Landwirtschaftsverband Rheinland beantragten Förderung zur Aufarbeitung der Werke Rückriems entsprochen werde.

Der Kreis habe für das Projekt im Haushalt einen Betrag in Höhe von 10.000 € eingestellt.

KuA/20090525/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/835/2009

Herr Lonnes berichtete, dass bereits ein Förderantrag für das Jahr 2010 vorliege. Die Stiftung Schloss Dyck beantrage einen Zuschuss für die Durchführung eines Theaterfestivals. Über diesen Antrag könne erst im Rahmen der Haushaltsplanungen und –beratungen 2010 beraten werden.

KuA/20090525/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. NRW-Landesprogramm "Kultur und Schule"

Vorlage: 40/854/2009

Herr Lonnes berichtete, dass sich für das Schuljahr 2009/2010 die Anzahl der Förderanträge von Schulen des Rhein-Kreises Neuss verdreifacht habe. Die Jury des Rhein-Kreises Neuss werde am 27.05.2009 über die Anträge beraten.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Flick erklärte Herr Lonnes, dass den Schulen die Förderkriterien im Rahmen der Ausschreibung mitgeteilt wurden.

KuA/20090525/Ö8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Bericht der Stiftung Schloss Dyck

Vorlage: V/896/2009

Herr Lonnes berichtete, dass beim Renaissancefest mehr als 14.500 zahlende Besucher begrüßt werden konnten. Das überaus erfolgreiche Fest wurde von einem Unfall überschattet: beim Nachfüllen einer Öllampe kam es zu einer Verpuffung, zwei Menschen wurden verletzt. Sofortige Rettungs- und Löschmaßnahmen wurden erfolgreich eingeleitet. Weiterhin erklärte er, dass vorbeugende Maßnahmen, insbesondere im Bereich des Brandschutzes getroffen worden seien, Unfälle dieser Art jedoch nicht ausgeschlossen werden könnten.

Schließlich erklärte er, dass die Verkehrssituation in den Nachbargemeinden von Schloss Dyck immer wieder zu öffentlichen Diskussionen geführt habe. Das beim Renaissancefest erstmalig angewandte neue Verkehrslenkungskonzept habe sich für Veranstaltungen dieser Größenordnung bewährt und wurde von den Anwohnern durchweg positiv aufgenommen.

Im Bereich des Orangerieparterres erfolgte eine neue Rosenpflanzung. Für diesen Bereich wurden vom Verein Freunde & Förderer von Schloss Dyck e.V. neue Parkbänke gestiftet.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Neuss und die Kreiswerke Grevenbroich konnte der neue Wassergarten eröffnet werden. Herr Lonnes wies auf die Möglichkeit einer Führung für die Mitglieder des Kulturausschusses hin.

Herr Maassen wies auf die Dycker Schlosskonzerte 2009 hin. Ein besonderes Highlight sei das das Open Air Konzert am 20.06.09. Zur Dichterlesung am 18.09.09 lud er die Mitglieder des Kulturausschusses herzlich ein. Karten könnten bei der Schriftführerin reserviert werden.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses dankte Herrn Maassen und der neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schreyeck, für die ambitionierte Arbeit im Förderverein.

KuA/20090525/Ö9

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

10. Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Regionalen 2010 Vorlage: V/899/2009

Im Rahmen der Regionalen 2010 soll die Parkanlage der Burg Friedestrom und der Aufgang zum Museum neu gestaltet werden, so Herr Lonnes. Für die Umsetzung der Maßnahmen seien bisher 250.000 € akquiriert worden, davon 150.000 € aus verschiedenen Fördertöpfen.

Für die landschaftsarchitektonische Gestaltung habe der Kreis Gespräche mit Herrn Dr. Korte aufgenommen, der bereits zahlreiche namhafte Gärten gestaltet hat.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden teilte Herr Lonnes mit, dass die Entwurfsplanungen für den Eingangsbereich des Museums im Sommer in Auftrag gegeben werden, die Umsetzung Anfang 2010 erfolgen soll.

KuA/20090525/Ö10

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Mitteilungen

Herr Lonnes gab folgende Mitteilungen der Verwaltung bekannt:

Die vier Musikschulen des Rhein-Kreises Neuss führen das Projekt „Clong“ durch. Am 06.06.2009 findet im Forum Wasserturm in Meerbusch das Casting statt.

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird die Musikschule des Rhein-Kreises Neuss wieder vertreten sein.

Ende März hat das Chorfestival „Festival Zeitgenössische Chormusik im Rhein-Kreis Neuss“ stattgefunden, bei dem erstmals das Requiem „Eines Schattens Traum“ zu hören war.

Das Kreismuseum Zons konnte beim 23. Ostereiermarkt 3.000 zahlende Besucher verzeichnen. Mit 7.000 zahlenden Besuchern ging die überaus erfolgreiche und überregional bekannt gewordene Ausstellung „Vielfalten“ zu Ende. Bis zum 05.07.2009 wird die Ausstellung „Der Kulturstrick“, die sich der Krawatte widmet, gezeigt.

Herr Rehse wies auf das am 20.06.2009 stattfindende Musikschulfest hin. Eine Einladung der Jugendmusikschule war den Mitgliedern des Kulturausschusses zugegangen.

12. Anfragen

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Meerbuscher Kulturkreis an den Rhein-Kreis Neuss herantreten sei mit der Bitte, den Wettbewerb „Schreibtalente“ fortzuführen, da er selbst dazu nicht mehr in der Lage sei.

Herr Lonnes berichtete, dass die ehrenamtlich besetzte Jury des Vereins auf Grund des enormen Zuspruchs im vergangenen Jahr überlastet war. Eine Durchführung selbst im kleineren Rahmen sei aus Sicht des Vereins nicht zu schaffen, nach einer Lösung werde gesucht. Er erinnerte daran, dass für dieses Projekt mehrere Personen ein halbes Jahr lang voll beschäftigt gewesen seien. Die von Herr Radmacher angesprochene Landesförderung wurde abgelehnt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Reinhard **Rehse** um 16:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Reinhard Rehse
Vorsitzende/r

Sandra Martin
Schriftführer/in

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/726/2009

Auf die Frage von Frau Schreyeck, was mit dem Haus für Musiker geschehe, wie der Bau mit Leben gefüllt werde, antwortete Herr Lonnes, dass nach der bisherigen Konzeption die Einrichtung von Probenräumen und eines kleinen Konzertsaals vorgesehen seien. Derzeit befänden sich auf der Raketenstation schon Stipendiaten, wie z.B. Christoph Staude, der auf der Insel Hombroich den Bereich Musik betreut.

KuA/20090525/N1

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Bericht der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss Vorlage: 40/727/2009

In 2008 wurden verschiedene Projekte gefördert, so Herr Lonnes. Hierzu gehörte u.a. der Ankauf des Nachlasses von Prof. Hoffmann, zu dem auch eine signierte Erstauflage von Thomas Manns „Dr. Faustus“ gehört.

In 2009 unterstützt die Stiftung die Realisierung der Ausstellung „Goya, Dali, Hintz“, welche Ende 2009 im Kreismuseum Zons gezeigt wird.

KuA/20090525/N2

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung zur Kenntnis.

3. Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/898/2009

Herr Lonnes berichtete, dass dank einer Steigerung der Besucherzahlen in 2008 die Umsätze stark gestiegen seien, die Stiftung wegen der Schulden und der Abschreibungen auf die Finanzanlagen jedoch Finanzerträge nicht realisieren konnte, bzw. hohe Aufwendungen gehabt habe. Der Gesamtverlust der Stiftung Schloss Dyck in den Jahren 2000 bis 2008 betrage nach dem nunmehr festgestelltem Jahresabschluss 3.142.086,93 €, der nach notariellen Vereinbarung jeweils zur Hälfte vom Landschaftsverband Rheinland und dem Rhein-Kreis Neuss auszugleichen ist. In diesem Zusammenhang erinnerte Herr Lonnes daran, dass viele vergleichbare historische Anlagen einen solchen Zuschussbedarf jährlich hätten.

Herr Lohkamp kritisierte, dass das Miscanthus-Feld, welches ursprünglich als Sichtachse dienen sollte, noch nicht abgemäht wurde. Herr Lonnes erklärte, dass für die Ernte 2009 kein regionaler Abnehmer gefunden wurde. Ein Abtransport oder eine verrot-

tungsfreie Lagerung wären zu teuer. Zukünftig sei daher der Bau einer Miscanthus-Heizung geplant, so dass der Miscanthus künftig für eigene Zwecke eingesetzt werden könne.

Auf weitere Frage von Herrn Lohkamp, warum Herr Lonnes nicht mehr im Stiftungsvorstand tätig sei, verwies dieser auf den ausführlichen Bericht in der letzten Sitzung des Kulturausschusses. Die Interessen des Rhein-Kreises Neuss würden seit dem 1. Januar 2009 durch die Vertreter des Rhein-Kreises Neuss im Stiftungsrat wahrgenommen.

Die Nachfrage von Herrn Lohkamp, so Herr Rehse sei ein Ausdruck der Wertschätzung der im Stiftungsvorstand geleisteten Arbeit. Im Namen aller Kulturausschussmitglieder dankte er Herrn Lonnes für sein Engagement.

KuA/20090525/N3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

4. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

5. Anfragen

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Reinhard Rehse um 16:30 Uhr die Sitzung.

Reinhard Rehse
Vorsitzende/r

Sandra Martin
Schriftführer/in